



## Newsletter 13 (Januar 2017)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Beginn des neuen Jahres wünschen wir Ihnen Erfolge in der pädagogischen Arbeit, und persönlich Freude an den freien Zeiten und die dazu nötige *Gesundheit*. Und natürlich setzen wir weiter darauf, dass Sie aktiv im Grundschulverband mitarbeiten, damit wir unseren gemeinsamen Zielen auch in diesem Jahr ein Stückchen näher kommen. Denn was wäre der GSV ohne seine Mitglieder? Unsere Beiträge:

Ulla Carle und Markus Peschel tragen für den GSV **schulpraxisrelevante Forschung** zusammen. Dazu wird im Sommer der nächste Mitgliedsband erscheinen, und außerdem wird es eine neue Rubrik in „Grundschule aktuell“ geben.

Ulla Carle wird auch den GSV im neuen Netzwerk „**Kinderrechte** in Bildungseinrichtungen“ der National Coalition vertreten - ein Thema, das im Schulalltag leider im wieder in den Hintergrund gerät.

Zu gängigen Vorurteilen und Mythen in der pädagogischen und bildungspolitischen Diskussion fasst der Grundschulverband demnächst Argumentationshilfen unter dem Label „**Argumente**“ zusammen, jeweils eine Doppelseite, herunterzuladen von der Homepage [www.grundschulverband.de](http://www.grundschulverband.de) (also schauen Sie mal wieder vorbei!). In Kürze erscheint die erste Ausgabe zum Thema „Rechtschreiben“.

Der Auftrag „**Inklusion**“ stellt auch 2017 eine große Herausforderung für die Schulen und die Bildungspolitik dar. Die inhaltlichen Vorstellungen der Akteure gehen dazu ebenso weit auseinander wie die strukturellen Maßnahmen der Bundesländer. Darum veranstalten Grundschulverband und der Verband für Sonderpädagogik (VDS) am 20. Januar eine Fachtagung, um festzustellen, wo es *Gemeinsamkeiten* und wo es *Unterschiede* bei der Vorstellung und Umsetzung des menschenrechtlichen Anspruchs auf inklusive Bildung (UN BRK 2016) gibt, bei dem es darum geht, „den besonderen Bedürfnissen aller Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden“, um jedem Kind zu ermöglichen, „seinen nächsten Entwicklungsschritt zu tun“.

Vorweg aber noch einmal ein Blick zurück: Zum Jahresende ist wieder mal der PISA&Co-Medienhype über Bildungspolitik und Schulen hereingebrochen,

- angefangen mit dem IQB-Ländertrend 2015 (und einem *angeblichen* Absacken Baden-Württembergs Ende Klasse 9)
  - über die *angeblich* schlechter gewordenen Mathematikleistungen deutscher Grundschüler\*innen bei TIMSS<sup>1</sup>
  - bis hin zu sehr *unterschiedlich* interpretierten PISA-Ergebnissen Anfang Dezember.
- Was von diesen Zahlenspielen zu halten ist, diskutieren wir im nächsten „Grundschule aktuell“ (Februar).

Und dann erfolgte auch gleich der erste bildungspolitische Schnellschuss: Baden-Württembergs neue CDU-Kultusministerin machte die Schulreformen und die Lehrerbildungsreform der letzten Jahre (obwohl die Gemeinschaftsschulen gar nicht beteiligt waren und die letzten beiden Lehrerbildungsreformen noch keine Auswirkungen auf die Lehrkräfte in den Schulen haben ) verantwortlich und wollte den Schulen das lautorientierte Schreiben in der Anfangsphase untersagen<sup>2</sup>. Da angeblich besonders Kinder mit wenig Schrifterfahrung oder mit Migrationshintergrund in ihrer Rechtschreibentwicklung benachteiligt werden, gibt es im Februarheft auch einen ausführlichen Beitrag zu Möglichkeiten, **Anlauttabellen** gerade mit diesen Kindern sinnvoll zu nutzen.

Gegen die von der OECD geplante **Kindergarten-Studie** IELS gibt es übrigens inzwischen sowohl von deutscher<sup>3</sup> als auch von internationaler<sup>4</sup> Seite Widerstand - mit auch für die Schule bedenkenswerten Begründungen.

Das Thema Leistungsbewertung wird ebenfalls uns nicht loslassen. Auch hier sind die Vereinfacher wieder am Werk. Unter der Überschrift „Zurück zu den **Ziffernnoten**, weil alles andere zu aufwändig ist?“ hat sich dazu die bayerische Landesgruppe entschieden geäußert: „Das ist kein Weg für ein gerechte Beurteilung!“<sup>5</sup>

Zur Erinnerung: Der GSV ist seit Herbst auch auf **Facebook** präsent. Schauen Sie doch mal vorbei<sup>6</sup> und beteiligen Sie sich an den Diskussionen.

Mit guten Wünschen zum Schulhalbjahresende  
und freundlichen Grüßen aus dem Bundesvorstand  
Hans Brügelmann

---

<sup>1</sup> s. dazu die Pressemitteilung des Grundschulverbands unter [http://www.grundschulverband.de/fileadmin/aktuell/NEWS/Pressemitteilung/PM\\_TIMSS\\_Mathe.pdf](http://www.grundschulverband.de/fileadmin/aktuell/NEWS/Pressemitteilung/PM_TIMSS_Mathe.pdf)

<sup>2</sup> s. dazu die Stellungnahmen der Landesgruppe unter [www.gsv-bw.de/](http://www.gsv-bw.de/)

<sup>3</sup> s. <http://www.bevki.de/internationaler-leistungsvergleich-in-der-fruehkindlichen-bildung-eine-stellungnahme-dazu/>

<sup>4</sup> s. <http://receinternational.org/RECE-comment-on-OECD-ICCPS.html#sthash.83NrFcRk.dpbs>

<sup>5</sup> Mehr dazu unter: [www.grundschulverband-bayern.de/](http://www.grundschulverband-bayern.de/) und [www.grundschulverband.de/fileadmin/aktuell/NEWS/Pressemitteilung/Pressemeldung\\_des\\_Grundschulverbands\\_zu\\_Ziffernnoten.pdf](http://www.grundschulverband.de/fileadmin/aktuell/NEWS/Pressemitteilung/Pressemeldung_des_Grundschulverbands_zu_Ziffernnoten.pdf)

<sup>6</sup> [https://www.facebook.com/Grundschulverband/?hc\\_ref=NEWSFEED&fref=nf](https://www.facebook.com/Grundschulverband/?hc_ref=NEWSFEED&fref=nf)